

Was geschieht mit uns nach der Entrückung? - Teil 12

Quelle: „Heavenly Rewards“ (Himmlische Belohnungen) von Dr. Mark Hitchcock

Der Gold-Standard

Während wir auf dem Fundament Jesus Christus unser geistliches Haus bauen, entscheiden wir jeden Tag, welches Material wir dabei verwenden. Dabei können wir aus zwei Kategorien wählen:

- Holz, Heu und Stroh
- Gold, Silber und Edelsteinen

Wir alle wissen, dass Holz, Heu und Stroh leicht brennbar, nicht lange haltbar und nicht robust sind. Mit diesen billigeren Materialien lässt sich leichter bauen, weil man sie schneller verarbeiten kann. Deshalb verwendet man sie gerne. Doch sie werden der Feuerprobe NICHT standhalten.

Wenn Jesus Christus zur Entrückung kommt, werden diejenigen Seiner Jüngerinnen und Jünger, die diese minderwertigen Materialien beim Bau ihres Glaubensgebäudes verwendet haben, beim göttlichen *bema*-Feuergesicht feststellen müssen, dass ihr Überbau bis auf die Asche reduziert wird.

Gold, Silber und Edelsteine hingegen sind wertvolle, langlebige und hochwertige Materialien.

John F. Walvoord schrieb dazu in seinem Buch „The Church in Prophecy“ (Die Gemeinde in der Prophetie):

„Diese Materialien sind kleiner in ihrer Größe, schwieriger zu bekommen, kostbarer, aber am wichtigsten, um das Feuergesicht zu überstehen.“

Für was stehen Gold, Silber und die Edelsteine sinnbildlich, womit wir unser Glaubensleben aufbauen sollen? Das sind zum Beispiel:

- Wahrheit
- Liebe
- Rechtschaffenheit
- Reinheit
- Aufopfernder Dienst für den HERRN

Um all diese langlebigen Bauelemente zusammenzufassen, können wir sagen, dass es sich dabei um die Qualitäten handelt, die Jesus Christus hat und die wir uns in unserem Glaubensleben aneignen und erhalten sollten. Wenn Jesus Christus das Fundament unseres Lebens ist, sollte Er auch der Mittelpunkt von dem sein, was wir darauf aufbauen.

Wir bauen unser Glaubensgebäude mit unserem Verhalten, unserem Dienst für Jesus Christus und unseren Motiven, weshalb wir für Ihn tätig sind, auf. Alles in unserem christlichen Leben, das den Charakter von Jesus Christus widerspiegelt, wird Bestand haben.

Vor ein paar Jahren haben meine Frau Cheryl und ich ein neues Haus gebaut. Wir hatten viel Spaß daran, unser Grundstück auszusuchen und einen Bauplan zu erstellen. Dann war Cheryl beinahe jeden Tag auf der Baustelle, um zu schauen, wie die Arbeiten vorangehen. Sie verbrachte etliche Stunden damit, Fliesen, Einrichtungsgegenstände, Farbe, Ziegel, Geräte und Teppiche auszuwählen. Wir mussten zahlreiche Entscheidungen über die Kosten und die Qualität der Materialien treffen, um unser Haus zu bauen. Wir haben unser Bestes getan, um das auszuwählen, was von hoher Qualität und zuverlässig ist. Wir wollten ja schließlich, dass unser Haus lange hält.

Du, als Christ, baust auch gerade ein Haus. Wähle dazu die Materialien, die von bester Qualität sind. Denn die Feuerprobe wird kommen.

Zuerst auf den Bauplan schauen

Um zu wissen, welche Art von Materialien für Dein geistliches Bauprojekt am besten geeignet sind, solltest Du die biblische Blaupause zu Rate ziehen. Die Heilige Schrift legt die Pläne dafür offen, wie Du Dir ein Leben aufbauen kannst, das die Zeit übersteht und das bei der letztendlichen Inspektion gut abschneidet. Wenn Du den Grundsätzen, Prioritäten und Zwecken der Bibel Folge leistest, wird Dein Lebensaufbauprojekt erfolgreich sein. Dazu musst Du aber in Gottes Wort regelmäßig nachschauen, um zu wissen, wie Du Dein Leben mit nachhaltig guten Ergebnissen aufbauen kannst.

Addison Mizner gelangte zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Chefarchitekt der wohlhabenden Elite während des Immobilienbooms in Süd-Florida zu Ruhm und Reichtum. Er verwendete eine sehr unorthodoxe und eigenwillige Methode, die oft zu unerwarteten Ergebnissen führte.

In einem Haus übersah er zum Beispiel ein ziemlich bedeutsames Detail: Eine Treppe, die den ersten und den zweiten Stock miteinander verbindet. Nachdem die Arbeiten zum Bau des Howard Hotels in Baltimore abgeschlossen waren, installierten die Handwerker Kessel und wollten Feuer zum Heizen anzünden. Dabei stellten sie schnell fest, dass Mizner vergessen hatte, einen Schornstein zu bauen.

Als William Grey Warden Mizner um Kopien der Baupläne für sein zukünftiges Haus in Palm Beach bat, antwortete Mizner, dass sie nicht verfügbar seien. Als Warden nachhakte, warum der Architekt sie nicht habe, antwortete Mizner mit dem berühmten Satz: „Warum, das Haus ist doch noch nicht gebaut. Erst der Bau und danach die Pläne“.

Das ist eine schlechte Art und Weise, ein Haus zu errichten, aber noch eine viel

schrecklichere, um ein Leben aufzubauen. Doch leider ist es genau das, was heute überall um uns herum geschieht. Die Menschen bauen ihr Leben auf, ohne dabei den göttlichen Bauplan zu Rate zu ziehen. Stattdessen folgen sie ihren eigenen Wünschen, Meinungen, ihrem persönlichen Geschmack und ihren Entscheidungen.

Wir sehen das Chaos, das als Resultat dieser Bauweise überall in unserer Kultur entstanden ist:

- Familien brechen auseinander
- Das moralische und soziale Gefüge unserer Gesellschaft löst sich auf

Baust Du nach dem göttlichen Plan Dein Leben auf?

Wie sieht Dein Glaubensgebäude aus?

Mir gefällt die Geschichte von dem Architekten, der von seinem reichen Freund gebeten wurde, ihm ein Haus zu bauen. Während der Durchführung des Projekts hatte der Architekt häufig Abstriche gemacht, um seine eigenen Taschen zu füllen. Er sparte an bestimmten Stellen an der Qualität, wie dem Fundament und der Rahmung, da er wusste, dass sich die Probleme, die daraus entstehen, erst nach Jahren manifestieren würden. Rein oberflächlich betrachtet, sah das Haus am Ende großartig aus; aber in seinem Inneren war die Qualität und die Verarbeitung armselig.

Du kannst Dir sicher das tiefe Bedauern und die Enttäuschung vorstellen, die jener Architekt empfunden haben musste, als sein reicher Freund ihm, als das Haus fertig war, die Schlüssel als Geschenk übergab, womit jedoch eine Bedingung verbunden war: Der Architekt musste für den Rest seines Lebens darin wohnen bleiben! Dieser rücksichtslose Architekt dachte, er würde seinen Freund übervorteilen, aber am Ende beraubte er sich selbst.

Dasselbe kann uns Christen auch passieren. Ein schäbiger, selbstsüchtiger Dienst beraubt den HERRN nicht nur Seiner Herrlichkeit, sondern nimmt uns auch die Belohnungen, die der HERR uns eigentlich geben wollte.

Eines der seltsamsten Häuser in Amerika ist als Winchester_House in San Jose/Kalifornien bekannt. Es wurde von Sarah Winchester gebaut, die 20 Millionen Dollar von ihrem Ehemann erbte, der sein Vermögen mit der Herstellung der berühmten Winchester-Gewehre gemacht hatte.

Ihre einzige Tochter starb schon fünf Wochen nach ihrer Geburt. Und vor lauter Kummer oder möglicherweise aufgrund von Schuldgefühlen wurde sie besessen vom Okkultismus. Sie begann ein episches Bauprojekt, nachdem ihr von einem Medium gesagt wurde, dass sie nicht sterben würde, solange sie ihr Haus weiter ausbaute.

Die ursprüngliche Struktur war ein Bauernhaus mit 8 Zimmern. Zum Ausbau beschäftigte sie 16 Zimmerleute. Die folgenden 38 Jahre arbeiteten die Handwerker täglich 24 Stunden daran. Beobachter waren von dem Projekt fasziniert. Sarahs Bauanweisungen waren aber mehr als exzentrisch; sie waren regelrecht unheimlich. Das Design wirkt makaber. Jedes Fenster sollte 13 Scheiben haben, jede Wand 13 Paneele, jeder Schrank 13 Haken und jeder Kronleuchter 13 Kugeln.

Im ganzen Haus gibt es gedankenlose Drehungen und Wendungen. Korridore schlängeln sich zufällig, einige führen nirgendwo hin. Eine Tür öffnet sich zu einer leeren Wand, eine andere zu einem fünfzehn Meter tiefen Abgrund. Eine Treppe führt zu einer Decke ohne Tür. Es gibt Falltüren, Geheimgänge und Tunnel. Das fertiggestellte Anwesen erstreckt sich über 6 Hektar und verfügt über 6 Küchen, 13 Badezimmer, 40 Treppen, 47 Kamine, 52 Oberlichter, 467 Türen, 10.000 Fenster und einen Glockenturm.

Der Bau dieses mysteriösen Herrenhauses endete, als Sarah starb. Nach ihrem Tod mussten 80 Lastwagen über einen Zeitraum von 40 Tagen Vollzeit arbeiten, um alle übrig gebliebenen Baumaterialien und den Müll abzutransportieren.

So wie einst Sarah Winchester baut jeder Christ zeit seines Lebens an seinem Glaubensgebäude. Wenn wir sterben oder entrückt werden, ist unser Projekt beendet. Wenn der HERR Jesus Christus Seine Jüngerinnen und Jünger in den Himmel hinauf ruft, wird unser Werk inspiziert werden.

Dazu sollte sich JETZT jeder von uns folgende Fragen stellen:

- An welcher Art Haus baue ich gerade?
- Wird es an diesem letzten Tag standhalten?
- Baue ich an einem Haus mit Treppen, die nirgendwohin führen, mit zufälligen Oberlichtern, sinnlose Türen, unnötigen Tunnel und Räumen ohne Zweck?
- Oder baue ich ein dauerhaftes, lohnendes Leben auf dem soliden Fundament von Jesus Christus auf?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache